

Natürlich kann man in Excel auch mit einem eingegebenen Datum rechnen. Ganz einfach wäre z. B. das Datum von heute in der Zelle E4 anzugeben, darunter beispielsweise eine Mahnfrist von 90 Tagen in Zelle E5. Dann hieße die Formel in Zelle E6 ganz einfach $=E4+E5$. Korrekte Ausgabe von Excel nach dieser Rechnung ist als Ergebnis der 01.12.2008. Aber nicht alle Berechnungen in Excel sind so leicht. Das liegt daran, dass Excel eingegebene Datumsformate zwar automatisch erkennt und auf dem Tabellenblatt korrekt anzeigt, im Hintergrund jedoch nicht mit dem Datum, sondern mit einer fortlaufenden, natürlichen Zahl rechnet. Beim internen Zählen beginnt Excel mit dem 01.01.1900 und gibt diesem Datum die Zahl 1. Hier ein paar weitere Beispiele:

Anzeige	Excel rechnet mit
01.01.1900	1
02.01.1900	2
01.01.1901	367
01.01.1980	29221
01.01.1999	36161
31.12.1999	36525
01.01.2000	36526
01.01.2008	39448
02.01.2008	39449
03.01.2008	39450

Übrigens gibt es Menschen, die sich zur Gewohnheit gemacht haben, Jahreszahlen wie z. B. 2008 in Excel nur zweistellig einzutippen, nämlich 08. Das funktioniert deshalb, weil Excel zweistellige Jahresangaben von 00 bis 29 als zu 2000 und aufwärts gehörend interpretiert. Zweistellige Jahreszahlen von 30 bis 99 interpretiert Excel jedoch als zu 1900 und aufwärts gehörend. Daraus ergibt sich: braucht man als Datum den 24.12.1918, reicht es nicht, bei der Jahreszahl nur 18 zu tippen. Man muss es tatsächlich vierstellig angeben, sonst macht Excel den 24.12.2018 daraus...